



Überparteiliche Plattform

gegen die Westring - Autobahn A 26 mitten durch Linz

www.westring.info

Linzer Westring: Rundschreiben 37

03.07.2015

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitstreiter/innen!

Anlässlich der geplanten Spatenstichfeier zum Linzer Westring und zum aktuellen Stand der laufenden Verfahren wurde am Freitag den 3. Juli Dr. Alfred Jaeger, Sprecher der überparteilichen Plattform und Dr. Aldo Frischenschlager, Vertreter der Anrainer, eine Pressekonferenz im Presseclub Ursulinhof gegeben.

Einige Auszüge daraus:

Stand der einzelnen Verfahren:

- Gegen den Bescheid des UVP Verfahrens vom 22.12.2014 wurde beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde erhoben. Das Bundesverwaltungsgericht hat die aufschiebende Wirkung verneint. Dagegen haben Anrainer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erhoben.
- Gegen den Bescheid des **Wasserrechtsverfahrens** Land OÖ vom 21.04.2015 wurde Beschwerde erhoben. **Diese hat aufschiebende Wirkung.** Das heißt, bevor dieser Bescheid nicht rechtskräftig ist, kann mit dem Bau nicht begonnen werden.
- Gegen den Bescheid des **Naturschutzverfahrens** der Stadt Linz wird Beschwerde erhoben. Die erforderlichen Expertengutachten sind von uns bereits beauftragt. Bürgermeister Luger hat durch vier Weisungen massiv in das laufende Verfahren eingegriffen. Abgesehen von der verheerenden Optik von wegen Bürgernähe und Bürgerbeteiligung und Parteienrechte, hat er durch sein Verhalten die Anrainer und Bürgerinitiativen in ihren Rechten, ordnungsgemäß am Verfahren teilzunehmen, geschädigt.

Resümee:

Wenn die Behörden nicht einmal auf die Argumente der Gutachten der Verfahrensgegner eingehen, so stellt sich die Frage nach dem Sinn: Das sind keine fairen Verfahren mehr, sondern ein reines „**Drüberfahren**“.

Der Artikel 11 der Richtlinie der EU über die UVP fordert: **"Die betreffenden Verfahren werden fair, gerecht, zügig und nicht übermäßig teuer durchgeführt"** - diese Bestimmung wird bei der A 26 mit Füßen getreten.

- Die **Enteignungsverfahren** (die betroffenen Anrainer müssen wenn die Straße unter ihren Grundstücken durchgeht enteignet werden) haben noch nicht einmal begonnen.

Weiters wurde der **schleppende Ausbau der Öffentlichen Verkehrsmittel** als wirksame Maßnahmen gegen den zunehmenden Verkehr / Stau kritisiert. Intelligente Alternativen wurden diskutiert.

Kritik an der Spatenstichfeier:

Ein Spatenstich am Hauptplatz ist überhaupt absurd, weil hier weit und breit keine Baustelle sein wird.

Der Spatenstich ist auch deshalb absurd, weil nicht zu bauen begonnen werden kann! Das Einzige was die Stadt Linz tun kann, ist „Häuser abzureißen“ die in ihrem Privateigentum stehen.

Hier gibt sich die ASFINAG auf Kosten der Steuerzahler für eine politisch motivierte (Abschieds-) Party her!

Noch ein wichtiger Hinweis:

Kundgebung:

Die Initiative „**Verkehrswende jetzt!**“ veranstaltet am Sonntag den 5 Juli um 13:00 am Taubenmarkt/Linz eine Kundgebung „**NEIN ZUM WESTRING**“

Transparente, Schilder, Pfeifferl, Trommeln und Staubmasken sind herzlich willkommen!

Bitte weiterverbreiten und vor allem hinkommen!

Wiederum ersuchen wir um eure / ihre **finanzielle Unterstützung**. Wir werden das fatale Wahnsinns-Projekt A26 - eine weitere Autobahn mitten durch Linz - über alle Instanzen bekämpfen und benötigen dazu dringend eure/ihre Spenden.

Wir halten euch / sie weiter auf dem Laufenden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Dr. Alfred Jaeger, Sprecher

Überparteiliche Plattform gegen die Westringautobahn A 26 mitten durch Linz

P.S.: Bitte leiten Sie dieses Mail an Betroffene, Interessiert, Freunde und Bekannte weiter!

www.westring.info

Spendenkonto: VKB Bank: IBAN AT15 1860 0000 1007 0035

Herzlichen Dank